

REFERIERENDE / TAGUNGSTEAM

Prof. Dr. Gabriel Felbermayr, Wirtschaftsforschungsinstitut WIFO, Wien
Dr. Martin Held, Evangelische Akademie Tutzing
Dr. Sebastian Horn, Economist, Office Chief Economist, World Bank, Washington D.C.
Prof. Dr. Gerhard Illing, LMU München
Prof. Dr. Jakob Kapeller, Universität Duisburg-Essen
Prof. Dr. Ulrich Klüh, Hochschule Darmstadt
Dr. Ortrud Leßmann, Universität Hamburg
Prof. Dr. Dalia Marin, Universität München
Dr. Margit Schratzenstaller-Altzinger, Wirtschaftsforschungsinstitut WIFO, Wien
Prof. Dr. Irmi Seidl, Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft – WSL, Zürich
Prof. Dr. Richard Sturm, Universität Graz

JAHRBUCH NORMATIVE UND INSTITUTIONELLE GRUNDFRAGEN DER ÖKONOMIK

Herausgeber-Beirat: Prof. Dr. Hans Albert, Heidelberg • Prof. Dr. Miriam Beblo, Hamburg • Prof. Dr. Adelheid Biesecker, Bremen • Prof. Dr. Bernhard Emunds, Frankfurt • Prof. Dr. Simon Gächter, Nottingham • Prof. Dr. Erik Gawel, Leipzig • Prof. Dr. Nils Goldschmidt, Siegen • Dr. Martin Held, Tutzing • Prof. Dr. Gerhard Illing, München • Prof. Dr. Angela Kallhoff, Wien • Prof. Dr. Ulrich Klüh, Darmstadt • Prof. Dr. Lisa Knoll, Paderborn • Prof. Dr. Gisela Kubon-Gilke, Darmstadt • Prof. Dr. Andrea Maurer, Trier • Prof. Dr. Hans G. Nutzinger, Kassel • Prof. Dr. Notburga Ott, Bochum • Prof. Dr. Fabienne Peter, Warwick • Prof. Dr. Lucia Reisch, Cambridge • Prof. Dr. Michael Roos, Bochum • Prof. Dr. Michael Schmid, Augsburg • Prof. Dr. Johannes Schmidt, Karlsruhe • Prof. Dr. Irmi Seidl, Zürich • Prof. Dr. Andreas Suchanek, Wittenberg • Prof. Dr. Ulrich Witt, Jena

METROPOLIS / Jahrbuch Normative und institutionelle Grundfragen der Ökonomik

Jahrbuch 1 (2002) Gerechtigkeit als Voraussetzung für effizientes Wirtschaften
Jahrbuch 2 (2003) Experimente in der Ökonomik
Jahrbuch 3 (2004) Ökonomik des Wissens
Jahrbuch 4 (2005) Reputation und Vertrauen
Jahrbuch 5 (2006) Soziale Sicherung in Marktgesellschaften
Jahrbuch 6 (2007) Ökonomie und Religion
Jahrbuch 7 (2008) Macht in der Ökonomie
Jahrbuch 8 (2009) Bildungsökonomie in der Wissensgesellschaft
Jahrbuch 9 (2011) Institutionen ökologischer Nachhaltigkeit
Jahrbuch 10 (2011) Ökonomik in der Krise
Jahrbuch 11 (2012) Lehren aus der Krise für die Makroökonomik
Jahrbuch 12 (2013) Grenzen der Konsumentensouveränität
Jahrbuch 13 (2014) Unsere Institutionen in Zeiten der Krisen
Jahrbuch 14 (2015) Reformen und ihre politisch-ökonomischen Fallstricke
Jahrbuch 15 (2016) Politische Ökonomik großer Transformationen
Jahrbuch 16 (2017) Kapitalismus, Globalisierung, Demokratie
Jahrbuch 17 (2019) Freiheit und Kapitalismus
Jahrbuch 18 (2020) Blockchained? Digitalisierung und Wirtschafts-Politik
Jahrbuch 19 (2021) Der Staat in der großen Transformation

Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin



Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing

www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de



facebook.com/EATutzing / twitter.com/EATutzing / instagram.com/EATutzing / youtube.com/EATutzing



EMAS
GEPRIEFTES
Umweltmanagement
DE-155-00299



EFQM
Committed to Excellence
2 Star - 2018

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Dr. Martin Held, Evangelische Akademie Tutzing

ORGANISATION & INFORMATION

Cornelia Spehr, E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de;
Tel. 08158 251-125. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme.
Anmeldeschluss: 23. Februar 2022

Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **2. März 2022** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Unsere Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

Preise pro Person für die gesamte Veranstaltungsdauer:

Vortragsgebühr	90.– €
(zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung à 4.– €)	
Vollpension	
– im Einzelzimmer	189.– €
– im Zweibettzimmer	145.– €
– im Zweibettzimmer als EZ	205.– €
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.– €
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	69.– €

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

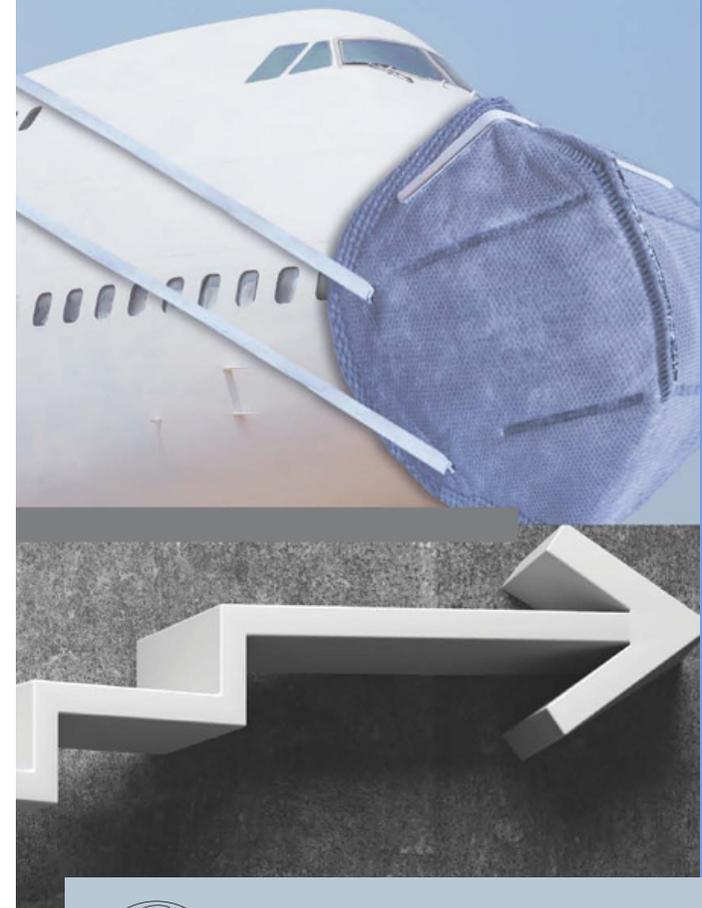
Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Weitere Informationen zu

Stornobedingungen/Ermäßigung/Schlosseuro/Datenschutz/AGB/Hygienekonzept/ umweltfreundlicher Anreise und mögliche Sonderkost finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage: www.ev-akademie-tutzing.de (s. auch QR-Code)

Bildnachweis: © Adobe Stock
Veranstaltungsnummer: 0442022



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Globalisierungs- und Wachstumsgrenzen

9. bis 11. März 2022

Normative und institutionelle Grundfragen
der Ökonomik

LIMITS, AND BEYOND

Die aktuellen Wirtschafts- und Lebensweisen in den Industrienationen und aufstrebenden Volkswirtschaften geraten zunehmend in Konflikt mit den planetarischen Grenzen. Welcher Wirtschaftsbegriff verbirgt sich hinter der Diskussion um die Grenzen des Wachstums? Inwiefern sind sie Grenzen des Marktes oder Grenzen der *Entbettung* von Märkten, wie Karl Polanyi formulierte? Inwiefern lässt sich also fragen: Welche Bereiche menschlichen Handelns sollen der marktförmigen Vermessung unterworfen sein? Für welche dieser Bereiche kann es eine vernünftige Zurechnung von Verantwortung geben? Bestimmte Formen des Wachstums könnten mit den planetaren Grenzen vereinbar sein. Wenn etwa Sorgearbeit im großen Stil marktförmig wird, dann hat dies einen Anstieg der gemessenen Wirtschaftsleistung, also Wachstum, zur Folge. Was bedeutet es für Lebensqualität und Ressourcenverbrauch, wenn bisher öffentliche Funktionen oder auch private Aktivitäten marktförmig werden?

Zwischen den Grenzen des Wachstums und dem Ausmaß marktvermittelter Arbeitsteilung gibt es Zusammenhänge, die vermehrt diskutiert werden. Die rasante Expansion dieser Arbeitsteilung hat zu Globalisierung in Wirtschaft und Gesellschaft geführt. Diese Entwicklung scheint nun an ihre Grenzen zu kommen. Die politischen Entwicklungen der letzten Jahre zeigen die Probleme der Unterwerfung immer neuer Bereiche des Wirtschaftslebens unter die Logik des globalen Wettbewerbs. Der Nationalstaat, der lange als Auslaufmodell galt, erfährt eine Renaissance, die mit der globalen Natur wesentlicher Probleme unserer Zeit im Widerspruch steht. Zu beobachten sind globale Tendenzen der Deglobalisierung.

Der politische Umgang mit der Covid-19-Pandemie ist ein weiterer Ausdruck dieser Problematik. Vom Gesundheitswesen bis hin zur Stabilisierungspolitik wird klar: Wenn sich Akteure als handlungsfähig erweisen, so sind es am ehesten diejenigen, die an Nationalstaaten gebunden sind. Sie gewinnen an Status und Bedeutung. Im Lichte des Kooperationsbedarfs sowie der globalen sozial-ökologischen Probleme ist diese Entwicklung jedoch beunruhigend.

Welchen Beitrag können die Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften in Anlehnung an bestehende Analysen von Entbettung und Einbettung liefern, um die losen Fäden unterschiedlicher Grenzziehungen zusammenzuführen? Mit welchen Modellen und welchen Instrumenten könnte ein Umsteuern gelingen, das den Zusammenhängen zwischen den Grenzen des Planeten, den Grenzen der Vermarktlichung, den Grenzen des Wachstums und den Grenzen der Globalisierung Rechnung trägt? Was können hierbei ökonomische Instrumente postfossiler Steuer- und Industriepolitik leisten? Inwieweit müssen sich Systeme und mentale Modelle ändern?

Wir laden alle Interessierten sehr herzlich zu dieser Präsenzveranstaltung nach Tutzing ein und bitten auch, den *Call for Papers* für den offenen Tagungsteil zu beachten und an Interessierte weiterzuleiten.

TAGUNGSTEAM

Dr. Martin Held, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. Ulrich Klüh, Hochschule Darmstadt
Prof. Dr. Richard Sturn, Universität Graz

PROGRAMM

Mittwoch, 9. März 2022

	Anreise ab 11.30 Uhr
12.30 Uhr	Beginn der Tagung mit Imbiss
13.30 Uhr	Begrüßung und Einführung Dr. Martin Held
	<u>1. Globale Deglobalisierung?</u> <u>Wirtschaft und Gesellschaft in Zeiten von Corona</u>
13.45 Uhr	Politische Ökonomie der globalen Arbeitsteilung und die Kräfte der Deglobalisierung Prof. Dr. Dalia Marin
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.30 Uhr	Herausforderung Public Health und Prozesse globaler Arbeitsteilung N. N.
16.45 Uhr	Globale Kapitalströme und Staatsverschuldung aus makroökonomischer Perspektive Prof. Dr. Gerhard Illing und Dr. Sebastian Horn
18.00 Uhr	Abendessen
	<u>2. Kontexte, Dynamiken und Grenzen der Globalisierung</u>
19.00 Uhr	Dilemmata marktliberaler Globalisierung Prof. Dr. Jakob Kapeller
20.30 Uhr	Informelle Gespräche in den Salons

Donnerstag, 10. März 2022

07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle
09.00 Uhr	Planetarische Grenzen, globale Arbeitsteilung und polyzentrische Innovationsdynamik Prof. Dr. Richard Sturn
	<u>3. Never binding boundaries? Stellenwert planetarer und anthropologischer Grenzen</u>
10.10 Uhr	Abbau der Wachstumsabhängigkeit: Wirkungen auf Märkte, Arbeit und Globalisierung Prof. Dr. Irmi Seidl
10.55 Uhr	Kaffeepause
11.20 Uhr	Diskussion
11.45 Uhr	Ökologie, die Natur der Probleme und die Grenzen des Wachstums N. N.

12.30 Uhr	Mittagessen
13.45 Uhr	Diskussion
14.15 Uhr	Ökologische Wirtschaftsrechnung und alternative Wohlstandsmaße – Herausforderungen, Synergien und Reibungen Dr. Ortrud Leßmann
15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	CALL FOR PAPERS
	 Offener Tagungsteil mit parallelen Arbeitsgruppen: Bewerbung um einen Kurzinput mit Abstract bis zum 15. Januar 2022 an richard.sturn@uni-graz.at und/oder ulrich.klueh@h-da.de. Information zum Call und zur Bewerbung unter www.ev-akademie-tutzing.de
	Stichworte für die thematische Orientierung möglicher Einreichungen: > Effekte und Dynamiken der globalen Arbeitsteilung > Grenzen der Globalisierung, der Ökonomisierung und des Wachstums > Deglobalisierung als Governanceproblem > Governance in einer interdependenten Welt > Entbettung, Reembedding und Regulierung von Märkten > Ökologische Wirtschaftsrechnung > mehrdimensionale Bewertungsansätze > Agent-based modeling im sozioökonomisch-epidemiologischen Kontext > Modelle postfossiler Steuer- und Industriepolitik > Transformationsprozesse mentaler Modelle
18.00 Uhr	Abendessen
	<u>4. Globale Probleme – nationalstaatliche und supranationale Ansätze</u>
19.00 Uhr	Lieferketten, Bottlenecks und die Ökonomie der globalen Arbeitsteilung Prof. Dr. Gabriel Felbermayr
20.30 Uhr	Informelle Gespräche in den Salons

Freitag, 11. März 2022

07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle
09.00 Uhr	Die Ökologisierung des Abgabensystems im fiskalischen Gesamtkontext eines transformativen Staates – Sozialpolitik, Verteilung und grüne Investitionen im globalen Wettbewerb Dr. Margit Schratzenstaller-Altzinger
10.15 Uhr	Politische Territorialität in einer begrenzten Welt Prof. Dr. Ulrich Klüh
11.00 Uhr	Pause
11.30 Uhr	Diskussion Vortrag und Abschlussdiskussion
12.30 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen